

Presseinformation / 7. Juni 2022

ImPulsTanz 2022: Vorverkaufsstart für 54 Produktionen

Von 7. Juli bis 7. August verwandelt die 39. Ausgabe des ImPulsTanz – Vienna International Dance Festival Wien wieder in eine riesige, vibrierende und bunte Tanzfläche: mit 54 Produktionen in 20 Spielstätten. Darunter finden sich 15 Uraufführungen, 23 österreichische Erstaufführungen, 3 Classics und 10 Stücke der [8:tension] Young Choreographers' Series. Weiters lockt das Festival mit Film- und Musikvideoprogrammen, Buchpräsentationen, Installationen, einer Ausstellung und der ImPulsTanz Festival Lounge – wieder zurück im Burgtheater Vestibül.

Eröffnet wird das Festival mit *Vollmond* vom **Tanztheater Wuppertal Pina Bausch** auf mondbeschiedener und von Regen durchnässter Bühne im Burgtheater. In sehnsuchtsgetriebenen Szenarien loten zwölf Tänzer*innen die Grenze zwischen Unterbewusstem und Bewusstem aus. Die **Akram Khan Company** unterzieht Rudyard Kiplings Klassiker *Das Dschungelbuch* einer zeitgenössischen Revision, in der sich Mowgli als Klimaflüchtling in einer zerstörten Welt wiederfindet. Bereits 2021 Teil von ImPulsTanz kehrt **Dada Masilos** schmerzlich schönes Stück *THE SACRIFICE* als Classic zurück und lässt rituelle Höhepunkte aus einem Mix von kraftvollem Tswana-Tanz und Ballett entstehen. Besonderheit der heurigen Inszenierung: Dada Masilo wird dieses Mal wieder selbst auf der Bühne tanzen!

Den tänzerischen Auftakt im Volkstheater gibt die Ikone **Anne Teresa De Keersmaeker** mit ihrer Compagnie **Rosas**, die zu den *Rosenkranzsonaten* von Heinrich Ignaz Franz Biber, live gespielt von der Violinistin **Amandine Beyer** und ihrem Ensemble **Gli Incogniti**, tanzt. Ebendort dürfen wir die wilden Stunt-Sylphiden in **Florentina Holzingers TANZ**, unter Anleitung der großartigen Ex-Ballerina von John Neumeier **Beatrice Cordua**, erleben. **Jan Lauwers** und die **Needcompany** erzählen in *All the good* eine Geschichte zwischen Liebe, Krieg und Freiheit. Für *MALAM / NIGHT* lädt Needcompany-Mitbegründerin **Grace Tjang** ins mumok, wo sie als Schatten-Diva im glitzernden Paillettenkleid zu lunatischen Installationen tanzt. Auch im Ausstellungsraum zu sehen sind die südkoreanische Künstlerin **Geumhyung Jeong**, die mit einer großen Werkschau neben 5 Performances auch Installationen präsentiert, und der kanadische Sound-Artist **Félix-Antoine Morin**, der außerdem **Benoît Lachambre** in *Cathartic Quest* begleitet.

Ultima Vez und **Wim Vandekeybus** begehen ihr 35-jähriges Jubiläum gebührend mit der Uraufführung von *Scattered Memories* und dem Stück *Hands do not touch your precious Me*. Apropos Weltpremierer: weitere kündigen sich von internationalen Größen wie **Ivo Dimchev** oder **Israel Galván** sowie österreichischen Choreograf*innen wie **Willi Dorner**, **Eva-Maria Schaller**, **Akemi Takeya**, **Alexander Gottfarb**, **Philipp Gehmacher**, **Anne Juren**, **Tanz*Hotel** oder **Liquid Loft** an.

Dass Berührung und Nähe heutzutage – in post-pandemischen Zeiten – auch anders funktionieren können als durch direkten Körperkontakt, zeigt **Trajal Harrell** zu Keith Jarretts Musik und Joni Mitchells Stimme in *The Köln Concert*, das erstmals in Österreich zu sehen ist. Ebenso **Mathilde Monnier** mit *RECORDS*, in dem sie sich mit sechs Tänzerinnen auf eine Reise durch Körperzustände, die nach dem ersten Lockdown vorherrschten, macht. Unter den insgesamt 23 österreichischen Erstaufführungen finden sich international renommierte Künstler*innen wie **Jérôme Bel**, **Clara Furey** und **Nadia Beugré**. Letztere ist auch in einem frühen Solo von einer der ganz Großen im Tanz zu sehen: in **Robyn Orlins** *in a corner the sky surrenders - unplugging archival journeys ... # 1 (for nadia 🍷)...*

Darüber hinaus findet unter dem Titel *In Other Words: A Future* die Choreographic Convention VII im Volkstheater, Odeon und in der MQ – Libelle statt und vereint diskursive und künstlerische Ansätze in Performances, Panels, Lesungen und mehr. Mit dabei sind u. a. **Claudia Bosse**, **Barbara Frischmuth**, **Stefan Kaegi**, **Esther Kinsky**, **Sergiu Matis**, **Elisabeth Tambwe** und **Stefanie Wenner**.

Last but not least: 2022 werden insgesamt 10 Stücke in der [8:tension] Young Choreographers' Series präsentiert. Die Künstler*innen aus Finnland, Ungarn, Österreich, dem Senegal oder Brasilien zeigen die aktuellsten Trends junger Choreografie. Mit dabei sind unter anderem **Djibril Sall**, **Jerahuni Movement Factory**, **Ana Pi**, **Tiran Willemse**, **Sara Lanner** und **Susanne Songi Griem**. Unter ihnen wird am 7. August der ImPulsTanz – Young Choreographer's Award verliehen. Die hochkarätige Fachjury besteht aus dem Tänzer und Choreografen **Samuel Feldhandler** ([8:tension] 2019), der Wissenschaftlerin und Theoretikerin **Martina Gimplinger** und dem Dramaturgen, Kurator, Theater- und Festivalleiter **Haiko Pfost**.

Wir freuen uns auf einen gemeinsamen ImPulsTanz-Sommer!
Theresa Pointner & Anna Möslinger